

---

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Jugendförderung	22.10.2007	15/0491
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	08.11.2007	

---

### **Beratungsgegenstand:**

Essensversorgung in den Kindertagesstätten

### **Inhalt der Mitteilung:**

In 16 der 24 Kindertageseinrichtungen in Emden wird den Kindern eine kostenpflichtige, warme Mittagsmahlzeit angeboten. Ein gemeinsames Frühstück gehört in allen Einrichtungen zum Alltag.

Die einzelnen Kindertageseinrichtungen haben vor dem Hintergrund ihrer Konzeptionen, basierend auf den Notwendigkeiten für die Kinder und ihren Erkenntnissen, unterschiedliche Positionen und Handlungskonzepte zum Thema Verpflegung entwickelt.

Grundsätzlich ist jedoch festzustellen, dass die Leitungen der Kindertageseinrichtungen mit der aktuellen Situation sehr unzufrieden sind, dies verdeutlicht das beigefügte Schreiben der Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen vom 28.06.2007. Fazit dieses Briefes ist, dass die Qualität der angelieferten Mahlzeiten nicht den Qualitätsanforderungen der Leiterinnen entspricht, die Preise als zu hoch in Bezug auf die Qualität und die Zusammenstellung und Zubereitung als nicht kindgerecht bewertet werden.

Im Kindergartenjahr 2006/2007 werden rund 600 Kinder in den Kindertageseinrichtungen verpflegt, ihre Zahl wird mit dem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungszeiten weiter steigen. Die Kosten pro Mahlzeit für die Eltern liegen zwischen 1,50 € und 2,40 €, sie werden zusätzlich zu den Elternbeiträgen erhoben. Der Paulus-Kindergarten erhebt eine monatliche Pauschale. Je nach Einrichtungen haben Eltern die Wahlmöglichkeit, ob ihr Kind an der Verpflegung teilnimmt, in einigen Einrichtungen ist die gemeinsame Mahlzeit ein fester Bestandteil im Tagesablauf.

Die Kosten für die Verpflegung werden nicht von allen Trägern buchhalterisch erfasst, so wurden bei der Erhebung der Daten für die Vergleichsringarbeit für das Rechnungsjahr 2006 von 13 Einrichtungen Einnahmen im Bereich Essensgeld ausgewiesen, die Kosten für Energie, Küchenausstattung und -personal wurden allerdings nicht einheitlich den Verpflegungskosten zugeordnet. Die Einkaufspreise für die angelieferten Mahlzeiten -meist teilen sich zwei Kindergartenkinder eine Erwachsenenportion- werden bei den freien Trägern zu 100% von den Eltern übernommen, die Nebenkosten der Essensausgabe bleiben unberücksichtigt.

Die Situation in den Kommunalen Kindertagesstätten ist differenziert zu betrachten, die Kita Barenburg ergänzt angelieferte Mahlzeiten mit frischen Beilagen (z.B. Gemüse, Obst). Hier ist eine Vollzeit-Hauswirtschaftskraft eingesetzt, die alle im Küchenbereich anfallenden Arbeiten erledigt und das Frühstück und das Mittagessen vorbereitet und herausgibt. Die Küche weist einen Renovierungsbedarf auf, der dringend abzuarbeiten ist, soll die Verpflegung der Kinder weiterhin gewährleistet werden. Die Kita Schwabenstraße verfügt über eine vollausgestattete Küche, hier fehlt jedoch qualifiziertes Personal, um täglich frisch zubereitete Mahlzeiten anbieten zu können, sodass ebenfalls nur eine Ergänzung der angelieferten Mahlzeiten erfolgen kann.

Die Submission für den geplanten Küchenanbau an dem Paulus- Kindergarten wurde am 16.10. 2007 abgeschlossen, es folgt die fachtechnische Prüfung der Angebote und parallel werden die Angebote für die Küchenausstattung geprüft. Nach Abstimmung mit dem Träger, der Paulus-Gemeinde, wird die Beauftragung der Firmen in der 44. bzw. 45. KW und somit der Baubeginn erfolgen.

In der Ausschusssitzung am 08.11. kann der Fachdienst Jugendförderung eine Zeitleiste zur Umsetzung der Maßnahme vorlegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine